

Der heilige Wald (Nemus castum) ist noch der Wald nördlich vor Lethraborg, und der ehemals weiter herum und bis an den Meerbusen sich erstreckte. Es könnte doch wohl seyn, daß auf mehreren als auf einer Insel die ermeldete Göttin aufbehalten und angebetet wurde. Es ist auch wahrscheinlich, daß die östern gottesdienstlichen Versammlungen in der Nähe von Leire, zu dem folgenden hiesigen Aufenthalte und Sitz der Könige Gelegenheit gegeben haben, daß der Priester Stamm ein Königl. Stamm geworden und die Macht sich mit dem Aberglauben nach der Hand vereiniget hat.

Ich komme zu den Ueberbleibseln des Sitzes unserer ersten heidnischen Könige, Leire oder Lethra, wovon noch viele Spuren in Hügeln und Steinen vorhanden, die ich nach einander anzeigen werde. Leire hatte zu einer Residenz, und einer Hauptstadt von Seeland und den umliegenden Ländern eine bequeme Lage, zu der Zeit, da die Auen, Bäche und Seen mehr vereiniget und nicht versieget werden: welche Veränderung die jetzigen Lagen (nach der Charte) schon zu verstehen geben. Othins Sohn, Schie